

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UA-JHP/009(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	Mittwoch, 03.03.2010	Jugendamt, Zimmer 403 W.-Höpfner-Ring 4	10:00Uhr	13:10Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung, Genehmigung der Niederschriften vom 15.02.2010 und vom 16.02.2010
- 2 Stand Jugendhilfeplanung - Schwerpunkt: Umsetzung der durchzuführenden Fachgespräche zur Jugendhilfeplanung in den Einrichtungen
- 3 Richtlinie Tagespflege nach den §§ 22 - 24 und 43 SGB VIII sowie §§ 6 und 11 Abs. 6 KiFöG LSA - DS0103/09 - Schwerpunkt Formulierung des Antrages an den Jugendhilfeausschuss
- 4 Richtlinie zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen sowie Empfehlungen zu Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen in der LHS Magdeburg - DS0402/09 - Schwerpunkt: Formulierung der Anträge an den Jugendhilfeausschuss
- 5 Verschiedenes

Anwesend:

(Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Schwenke, Wigbert

Mitglieder des Gremiums

Nordmann, Sven

Müller, Oliver

Giefers, Thorsten

Tietze, Erika

Kanter, Liane

i. V. Wienholt, Susanne

Geschäftsführung

Kiuntke, Iris

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung, Genehmigung der Niederschriften vom 15.02.2010 und vom 16.02.2010
-

- Herr Schwenke eröffnet die Sitzung Unterausschuss Jugendhilfeplanung
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen;

Absprachen zur TO

- Frau Kanter, Frau Tietze und Frau Wienholt melden Anfragen unter Verschiedenes an;
- die Tagesordnung wird einstimmig angenommen;

Bestätigung der Niederschrift vom 15.02.2010 und vom 16.02.2010

- es liegen keine Veränderungen zu den Niederschriften vor:
- die Niederschrift vom 15.02.2010 wird mit dem **Abstimmergebnis 6/0/0** angenommen;
- die Niederschrift vom 16.02.2010 wird mit dem **Abstimmergebnis 5/0/1** angenommen;

2. Stand Jugendhilfeplanung - Schwerpunkt: Umsetzung der durchzuführenden Fachgespräche zur Jugendhilfeplanung in den Einrichtungen
-

- Herr Dr. Gottschalk informiert, dass die Vorbereitungen zu den Fachgesprächen in den Einrichtungen der Jugendarbeit - 2. Planungsschritt Jugendarbeit abgeschlossen sind;
 - o er verteilt als ein Beispiel Unterlagen, die den Einrichtungen ca. 14 Tage vor den Gesprächen zur Verfügung gestellt werden
 - o grundsätzlich wird sich am Gesprächsleitfaden orientiert
 - o bezogen wird sich weiterhin auf die Beschlusslage zum ersten Planungsschritt, vorliegende Befragungsergebnisse der Einrichtungen und die Ergebnisse des Einrichtungscontrollings
 - o bisher vereinbarte Termine zu den Fachgesprächen, die in der Niederschrift der letzten UA-Sitzung bekannt gegeben wurden, haben sich teilweise verändert;
 - o darum die Bitte, wer den Wunsch hat, an einem Gespräch in den Einrichtungen teilzunehmen, sollte sich zum Termin der entsprechenden Einrichtung bei Herrn Dr. Gottschalk erkundigen;
- Frau Tietze wünscht, dass die heute verteilten Unterlagen noch per E-mail verschickt werden;
- Herr Dr. Gottschalk sichert das als Anlage zum Protokoll zu;
- Herr Dr. Gottschalk verweist darauf, dass die Fachgespräche jetzt einen gewissen Zeitraum in Anspruch nehmen, so dass in den nächsten Berichterstattungen im UA JHP zunächst auf die Paradigmen und bisherigen Standards der Jugendarbeit orientiert wird;
- darüber hinaus ist zu Projektergebnissen erst nach der Umsetzung des Teilprojektes mit der O.-v.-G.-Universität und nach Abschluss der gesamten Fachgespräche zu berichten

Der Unterausschuss nimmt den bisherigen Stand und die Hinweise zum weiteren Vorgehen zur Kenntnis.

3. Richtlinie Tagespflege nach den §§ 22 - 24 und 43 SGB VIII
sowie §§ 6 und 11 Abs. 6 KiFöG LSA - DS0103/09 –
Schwerpunkt: Formulierung des Antrages an den
Jugendhilfeausschuss

- Herr Müller berichtet zuerst aus der letzten Juhi-Sitzung und erläutert den Grund der Zurücküberweisung der Drucksache zur Tagespflege in den UA JHP;
- Herr Nordmann ergänzt, dass eigentlich nur die Berechnungsgrundlage der 30,- EUR geklärt werden sollte
- Frau Pawletko informiert über eine erneute Zusammenkunft der Tagespflegepersonen am 02.03.2010 im „Eine Welt Haus“, zu der der Verein für Tagespflegepersonen i. G. geladen hat;
 - o dort wurde noch einmal über die anerkennungsfähigen Kosten beraten
- Herr Giefers entschuldigt Frau Knopf, die gern zur heutigen Sitzung gekommen wäre, jedoch aus dienstlichen Gründen verhindert ist;
 - o er war ebenfalls zur gestrigen Veranstaltung der TPP
- Herr Giefers spricht sich für eine Pauschalfinanzierung der tatsächlich anfallenden Kosten aus, da eigentlich mit der Richtlinie Zusatzbeiträge von Eltern vermieden werden sollen;
- Frau Pawletko erläutert:
 - o dass es bisher von den TPP keine Auflistung der anfallenden Kosten gab
 - o dass die Berechnung aus der Platzberechnung in Kita´s erfolgte
 - o eine Berechnung aus den tatsächlich anfallenden Kosten könnte frühestens nach einem Jahr gemacht werden
- Frau Orlamünder stellt mit einer PPP weitere Berechnungsgrundlagen und Berechnungsmodelle vor;
- es folgen noch weitere umfassende Diskussionen zur Finanzierung, zum Elternbeitragskorridor sowie zur Inkraftsetzung der Richtlinie;
- es wird überlegt und für sinnvoll gehalten, dass die Inkraftsetzung der Richtlinie zur Tagespflege zeitgleich der Richtlinie zur Kita-Finanzierung erfolgt;
- Herr Schwenke, Herr Nordmann und Herr Müller erinnern immer wieder, dass eigentlich keine neue Grundsatzdiskussion erfolgen soll, der UA sich in der letzten Sitzung bereits einig war, dass nur zum Punkt 6 - Elternbeitragsempfehlung (Elterbeitragskorridor) ein Änderungsantrag an den Juhi gestellt werden soll;
- Herr Schwenke stellt zur Abstimmung:
 1. Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung empfiehlt, dass die Inkraftsetzung der Richtlinie Tagespflege nach den §§ 22 - 24 und 43 SGB VIII sowie §§ 6 und 11 Abs. 6 KiFöG LSA, DS0103/09 gleichzeitig mit der Inkraftsetzung der Richtlinie zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen sowie Empfehlungen zu Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen in der LHS Magdeburg, DS0402/09 erfolgt.

Abstimmergebnis 3/2/2

2. Folgender Satz soll in der Richtlinie für Tagespflege zum Punkt 6.3 - Bezuschussung durch die Stadt - hinzugefügt werden:

Im Rahmen der Elternbeitragsempfehlung durch den Stadtrat der LH Magdeburg für Kindertageseinrichtungen und Tagespflege gemäß § 13 KiFöG LSA sowie § 11 Abs. 6 KiFöG LSA bezüglich der Finanzierung können in begründeten Ausnahmefällen in Abstimmung mit dem Jugendamt durch Tagespflegepersonen bis zu maximal 30,- EUR pro Kind/Monat über den Maximalelternbeitrag hinaus erhoben werden.

Abstimmergebnis 6/0/1

3. Der Unterausschuss empfiehlt die Drucksache mit den zwei oben abgestimmten Änderungsanträgen dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung zu geben.

Abstimmergebnis 4/0/3

4. Richtlinie zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen sowie Empfehlungen zu Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen in der LHS Magdeburg - DS0402/09 - Schwerpunkt: Formulierung der Anträge an den Jugendhilfeausschuss

- Herr Nordmann bezieht sich auf das Schreiben von Herrn Brüning zum weiteren Verfahren/Erstellung der Änderungsanträge zur Kita-Fianzierung;
 - o er ist der Meinung, dass die Verwaltung diese Anträge vorbereiten muss
- Herr Giefers vertritt die Meinung, dass die Verwaltung einen klaren Auftrag vom Juhi zur Formulierung der Anträge bekommen hat;
- Frau Wienholt stellt fest, dass die Verwaltung keine Formulierungsvorschläge macht, die nicht mit der durch den OB festgelegten Verwaltungsmeinungen übereinstimmen;
- Herr Schwenke zitiert ebenfalls aus dem Schreiben von Herrn Brüning, dass sich der UA für die heutige Sitzung die Erarbeitung der Anträge vorgenommen hat;
 - o formal ist die Regelung so korrekt
 - o er äußert jedoch den Wunsch an die Verwaltung, dass die Anträge vorbereitet werden sollen
- Frau Pawletko informiert, dass zu jeder UA-Sitzung unterstützende Vorbereitungen seitens der Verwaltung gemacht wurden;
 - o zur heutigen Sitzung wurden aus den ursprünglichen 14 Punkten noch einmal 8 Punkte als Grundlage für Änderungsanträge gefiltert (PPP liegt als Anlage der Niederschrift bei)
 - o sie verweist auf den Änderungsantrag von Herrn Müller, der bereits zur Geschwisterregelung formuliert wurde sowie auf die Formulierungen von Herrn Bache
- Herr Müller unterstreicht die Verfahrensweise, dass die Juhi- oder UA-Mitglieder die Anträge formulieren müssten;

- es folgt noch eine strittige Diskussion zur Verfahrensweise und Erstellung der Änderungsanträge zur Drucksache, die mit der Bitte an die Verwaltung endet, die Änderungsanträge für den Juhi vorzubereiten;
- Frau Pawletko hebt noch einmal hervor, dass die Verwaltung bereits eine neue PowerPoint mit verbliebenden 8 Punkten vorbereitet hat;
- sie stellt die PPP (Punkt 1-4 grundsätzliche Übereinstimmung, Handlungsspielraum vorhanden, Punkt 5-8 kein Handlungsspielraum, Ablehnung durch Verwaltung) vor:
 1. Genehmigung der Rücklagenverwendung
 2. Bemessungsgrundlage der erstattungsfähigen Kosten für das notwendige päd. Personal
 3. Personalkostenbestandteile des erstattungsfähigen notwendigen pädagogischen Personals
 4. Geschwisterstaffelung
 5. Inkraftsetzung der Finanzierungsrichtlinie
 6. Beitragsschulden
 7. Ausweisung der Einnahmen für integrative Plätze
 8. Darstellung des 5%igen Eigenanteils an den übrigen Kosten
- Punkt 1-4: sind erledigt, es erfolgt keine neue Abstimmung;
- Punkt 5: der Unterausschuss bleibt bei der Inkraftsetzung ab 2011;
- Punkt 6: bleibt weiterhin zurückgestellt, da hier noch eine rechtliche Klärung erfolgen muss;
- Punkt 7: abgestimmt wurden im UA und im Juhi, dass Satz 1b komplett aus der RL gestrichen werden sollte,
 - o Frau Pawletko teilt mit, dass insbesondere auf den „Abzug“ verzichtet werden soll, ihre Darstellung aber unstrittig war;
 - o Es wird vorgeschlagen, dass hierzu eine neue Formulierung durch die Träger gemacht wird
- Punkt 8: zur Darstellung des 5%igen Eigenanteils an den übrigen Kosten erfolgt erneut eine ausgedehnte Diskussion;
 - o Frau Tietze stellt einen Antrag auf Abbruch der Debatte mit der Begründung, dass keine neuen Argumente vorgetragen wurden
 - o dem Antrag wird mir 3/2/1 zugestimmt
- Herr Giefers stellt abschließend die Anfrage, ob im Rahmen der Richtlinie die Kita-Software erwähnt ist und in wieweit die freien Träger verpflichtet werden, daran teilzunehmen;

5. Verschiedenes

- Frau Kanter informiert über die Antragsstellung des Vereins KINDERbUNT e. V., für ein Projekt „Kinderstadt MD“:
 - o dass die Verwaltung den Verein gebeten hat, seinen Antrag zurückzuziehen
 - o Frau Kanter wünscht eine Übersicht der Anträge, die von der Verwaltung abgelehnt wurden (die oberhalb der Wertgrenze der Satzung liegen)

- Frau Tietze erkundigt sich nach dem Stand/Behandlung der Drucksache Beratungsstellen;
- Frau Wienholt informiert, dass versehentlich alte Formulare, die im Rechner waren, verwendet wurden und die Vertragsversionen, die mit den Träger abgesprochen waren, jetzt einzeln geprüft werden und ein Änderungsantrag zur Drucksache beigefügt wird;
- die Behandlung der Drucksache erfolgt frühestens im April 2010;
- Frau Wienholt benachrichtigt, dass Arbeitsschwerpunkte des Jugendamtes im Jahr 2010 in der nächsten UA-Sitzung vorgestellt werden;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

*Wigbert Schwenke
Vorsitzender*

*Iris Kiuntke
Schriftführerin*